

# Pressemitteilung

Beueler Bahnhofplatz 18 53225 Bonn  
Tel.: 0228-97610-0 Fax: 0228-97610-99  
e-mail: [vdm@muehlen.org](mailto:vdm@muehlen.org)  
Internet: <http://www.muehlen.org>



24. Februar 2006

## Mehlverbrauch auf Rekord-Niveau

Der Verband Deutscher Muehlen e.V. (VDM) in Bonn hat im Vorfeld der diesjährigen Muehlenfachtagung neue Daten über den Pro-Kopf-Verbrauch an Mahlerzeugnissen vorgelegt. Nach einer Stagnation auf hohem Niveau in den vergangenen Jahren konnte im Wirtschaftsjahr 2004/05 beim Verbrauch an Mehl, Schrot und Grieß aus Roggen und Weizen mit 66,1 kg in Deutschland ein Rekord verzeichnet werden. Dies ist der zweithöchste Mehlverbrauch seit 1961/62. Der Konsum von Roggenprodukten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken und beträgt nunmehr 9,4 kg (- 0,1 kg bzw. - 1,1 %). Diese Entwicklung ist aus ernährungswissenschaftlicher Sicht zu bedauern. Sie wird aber überkompensiert durch den deutlichen Anstieg auf 56,7 kg bei Weizenmahlerzeugnissen. Deren Verzehr ist in den letzten 10 Jahren fast stetig gestiegen und liegt erneut höher als im Vorjahr, und zwar um 0,9 kg bzw. 1,6 %. Mahlerzeugnisse werden insbesondere an die Backwaren-, Teigwaren-, Süßwaren- und Stärkeindustrie geliefert. Sie werden in immer stärkerem Maße auch in der Gastronomie eingesetzt. Parallel zum Mehlverbrauch stieg der Verbrauch an Backwaren um 1 kg auf nunmehr 81 kg pro Jahr und Kopf. Der verstärkte Griff in den Brotkorb ist unter ernährungsphysiologischen Aspekten besonders begrüßenswert. Die weltweit einmalige Vielfalt an Backwaren, die u. a. durch die zahlreichen Einsatzmöglichkeiten von Roggenprodukten begründet ist, hat sicherlich ihren Anteil an der hier zu verzeichnenden Steigerung. Die deutsche Müllerei trägt durch ihre hochwertigen und gesunden Lebensmittel wesentlich zur Vielfalt und Qualität des Backwarensortiments bei.

